

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Pellworm
am Donnerstag, den 5. Juli 2018 um 20.00 Uhr
in „De Danzsool“ am Kaydeich

Teilnehmer: Bgm. Norbert Nieszery Beginn: 20.10 Uhr
Sönke Petersen Astrid Korth
Hanna Tedsen Jörg Ketelsen
Martin Jansen Rolf Holsteiner
Marc Lucht Katrín Knudsen
Dethlef Dethlefsen Momme Jensen

Stadt Husum: Dirk Pohlmann, Kämmerei
KTS: Sarah Michna, Kurdirektorin
Von der Verwaltung: Claus Stock (Protokollführer)

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Anfragen aus der Öffentlichkeit
3. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 12.06.2018
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Berichte aus den Ausschüssen
 - a) Wahlprüfungsausschuss 05.07.2018
 - b) Schulausschuss vom 28.06.2018
6. Einrichtung eines Freiwilligendienstes Kultur und Bildung und Besetzung des Dienstes
7. Beratung und Beschlussfassung über den Vertrag zum Nordfrieslandstipendium (Helgolandstipendium)
8. Verschiedenes
9. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nicht öffentlich beraten:

10. Personal- und Grundstückeangelegenheiten (einschl. Vergaben) (siehe Anlagen)

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Bgm. Nieszery eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfassung fest.

Die TO wird auf Antrag wie folgt einstimmig beschlossen geändert:

TOP 5 a wird erweitert um:

Beratung und Beschlussfassung über die Gültigkeit der Kommunalwahl

TOP 5 b) wird erweitert um:

- TOP 10** Beratung und Beschlussfassung über das Beleuchtungskonzept der Sporthalle
Beratung und Beschlussfassung unter Ausschluss der Öffentlichkeit

2. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Kündigung von Andreas Kobauer wird nachgefragt

Bgm. Nieszery verweist auf TOP 4 – Bericht des Bürgermeisters

Die Notwendigkeit des Lieferverkehrs mit Sand während der Nacht und am Wochenende auf dem Junkersmitteleich wird nachgefragt

Bgm. Nieszery sichert Klärung und Bericht zu

3. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 12.06.2018

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt, mit der Bitte die ergänzende Beschlussvorlage von Bgm. Nieszery aus dem nichtöffentlichen Teil noch an die GV zu verschicken.

4. Bericht des Bürgermeisters

Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 12.06.2018 gefassten Beschlüsse:

Beschluss zur Vergabe der Deckenerneuerung des Süderkoogweges an die Fa. Leck aus Leck
Beschluss zur Schuldenregulierung einer/s Zahlungspflichtigen

Schwerpunkte der Arbeit des Bürgermeisters im Zeitraum 12.06. – 05.07.2018

Vorbemerkung

Mein Bericht des Bgm. wird anders aussehen, als Ihr das bisher gewohnt seid. Ich werde Euch nicht die Termine aus meinem Terminkalender vorlesen und über die üblichen Tätigkeiten eines Bgm. wie Geburtstagsbesuche, Sitzungsteilnahmen, etc. berichten. Ich möchte Euch stattdessen über wichtige anstehende Entwicklungen und inhaltliche Schwerpunktsetzungen informieren.

Kündigung der Ärztin des MVZ:

Schon im nichtöffentlichen Teil der letzten GV-Sitzung musste ich erfahren, dass die leitende Ärztin, Frau Dr. Regine Ecker, ihre Stelle kündigen möchte. Ich habe sofort am nächsten Tag ein Gespräch mit Frau Dr. Ecker geführt. Entgegen der in diesem Gespräch getroffenen Vereinbarung, für eine Übergangszeit weiterhin zur Verfügung zu stehen, hat Frau Dr. Ecker am 27.06.2018 gegenüber der Ärztegenossenschaft ihre Kündigung erklärt. Das bedauern wir alle sehr, da wir uns jetzt mit Hochdruck erneut auf die Suche nach einem leitenden Arzt/Ärztin machen müssen. Gemeinsam mit der Ärztegenossenschaft will ich jetzt zügig die Ausschreibung zu Neubesetzung der Stelle auf den Weg bringen. In der Zwischenzeit ist die ärztliche Versorgung auf der Insel aber gewährleistet, da die Ärztegenossenschaft zugesagt hat, die notwendigen Dienste zu 100 % zu besetzen.

Schreiben des DRK-Kreisverbandes Nordfriesland in Sachen Pflegeeinrichtung

Mit Schreiben vom 19.06.2018 teilte Herr Walluks, Vorstand des Kreisverbandes Nordfriesland, mit, dass der Träger nicht länger bereit ist, seine vertraglichen Verpflichtungen im Hinblick auf den Defizitausgleich für das Pflegeheim zu erfüllen. Diese Regelung besagt, dass vom Defizit

zunächst die Gemeinde Pellworm Euro 25.000,00 zu übernehmen hat, die darüber hinaus gehende Summe soll hälftig vom DRK Kreisverband und der Gemeinde getragen werden. Künftig verlangt der Träger, dass die Gemeinde das gesamte Defizit zu 100 % trägt, andernfalls wird mit der Schließung des Heimes gedroht. Angeblich entsteht das Defizit i.H.v. rund Euro 100.000,00 ausschließlich durch Zusatzkosten für Pflegefachkräfte vom Festland. Ich habe dem Vorstand geantwortet, dass ich dies für wenig glaubhaft halte und keinerlei Veranlassung sehe, die erst vor wenigen Jahren getroffene Vereinbarung aufzukündigen. Außerdem habe ich ein zeitnahes Gespräch eingefordert. Eine Antwort liegt derzeit leider noch nicht vor.

Kündigung des Vertrages mit Herrn Kobauer / Neuabschluss eines Vertrages mit Herrn Schikotanz

Wenige Tage nach meiner Amtsübernahme habe ich ein intensives Gespräch mit Frau Michna geführt. Im Verlauf dieses Gespräches erklärte sie mir, dass sie sich gut eingearbeitet fühle und keine Begleitung durch Herrn Kobauer mehr benötige. Diesem Wunsch respektierend habe ich Herrn Kobauer zu einem Gespräch eingeladen und ihm im Vorfeld die Kündigung seines Beratervertrages vom 01.01.2017 fristgerecht zum 31.07.2018 schriftlich erklärt. Der Gegenstand dieses Beratervertrages bestand in einer allumfassenden Beratungstätigkeit für KTS und Gemeinde, enthielt aber keine klaren Regelungen für Herrn Kobauers Tätigkeit im Projekt Gesundheitshof. Da ich mit Herrn Kobauers Koordinierungsarbeit in dieser Hinsicht sehr zufrieden war, habe ich ihm zeitgleich einen neuen Vertragsentwurf zur Fortführung seiner Tätigkeit in Sachen Gesundheitshof angeboten. Herr Kobauer hat am 26.06.2018 die Verhandlungen zu diesem Vertragsentwurf abgebrochen und gegenüber der Lenkungsgruppe erklärt, dass er nicht davon ausgehe, dass es zu einer weiteren Inanspruchnahme seiner Dienstleistung für die Restlaufzeit des Vertrages kommen werde. Er erschien dann auch nicht zu dem für den darauffolgenden Tag angesetzten Termin, wo gemeinsam mit Herrn Stender noch einmal über die Fortsetzung der Zusammenarbeit gesprochen werden sollte. Den gleichen Vertragsentwurf habe ich daraufhin Herrn Matthias Schikotanz angeboten, der diesen am 02.07.2018 unterschrieben hat und seitdem Koordinator im Projekt Gesundheitshof ist. Die Lenkungsgruppe Gesundheitshof war in alle diese Entwicklungen einbezogen.

Antrittsbesuch bei der Stadt Husum: Gespräche über die Zukunft der Verwaltungsgemeinschaft

Gespräche fanden statt mit Bürgermeister Schmitz, Hauptamtsleiterin Ira Rössel, Bauamtsmitarbeiterin Frau Müller und Kämmerer Herr Pohlmann. Die Gespräche waren sehr angenehm und ich wünsche mir, dass diese konstruktive Atmosphäre auch fortbestehen wird, wenn wir demnächst über die Zukunft der Verwaltungsgemeinschaft sprechen müssen. Sollte ich zum Amtsvorsteher gewählt werden, werde ich mich gerne dieser schwierigen, aber nach meiner Einschätzung nicht unlösbaren, Aufgabe annehmen.

Leitbild: Abschluss der Diskussion in der Lenkungsgruppe

Am 02.07.2018 fand die – auch redaktionelle – Abschlussdiskussion statt. Demnächst soll der Entwurf in einer Bürgerversammlung öffentlich vorgestellt und diskutiert werden. Ich bedanke mich insbesondere bei Frau Michna, Frau Suck und Herrn Fohrbeck, die sehr viel Arbeit in dieses Leitbild gesteckt haben. Und mein Dank gilt natürlich auch den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die mitdiskutiert und ihre Ideen beigesteuert haben. Das Ergebnis kann sich aus meiner Sicht sehen lassen und wird die Weiterentwicklung unserer Insel nachhaltig prägen.

Besuch des Ministerpräsidenten Daniel Günther am 02.08.2018

MP Günther möchte sich die Insel ansehen und mit den Gemeindevertretern ins Gespräch kommen. Geplant ist ein Besuch des Ferienressorts Gud Jard, anschließend eine Besichtigung der Alten Kirche sowie des Neubaus der Nordseelodge von Annika Levsen. Danach gibt es ein

Mittagessen bei Klaus Jensen im Restaurant Unter den Linden mit den Gemeindevertretern. Ich freue mich sehr über diesen Besuch, denn ich verspreche mir davon, dass wir gemeinsam an höchster Stelle für die Unterstützung der anstehenden Projekte auf der Insel werben können.

5. Berichte aus den Ausschüssen

a) Wahlprüfungsausschuss 05.07.2018

Der Vorsitzende, Jörg Ketelsen, berichtet aus der Sitzung. Die vorgelegten Wahlunterlagen wurden von den Mitgliedern des Wahlprüfungsausschusses geprüft. Einsprüche liegen nicht vor. Der Wahlprüfungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Gültigkeit der Kommunalwahl 2018 zu beschließen.

Jörg Ketelsen bedankt sich ausdrücklich bei der Wahlvorsteherin Bettina Flügel und ihrem Team für das Engagement und die geleistete sehr gute Arbeit.

Beratung und Beschlussfassung über die Gültigkeit der Kommunalwahl

Die Gültigkeit der Kommunalwahl 2018 wird einstimmig beschlossen.

b) Schulausschuss vom 28.06.2018

Bericht des Vorsitzenden Rolf Holsteiner:

Jan Onnasch, Sönke Meeseburg und Birger Zetl wurden auf eine gewissenhafte und unparteiische Ausübung ihrer Tätigkeit und auf Verschwiegenheit verpflichtet und per Handschlag in ihr Amt eingeführt.

Am 5.03.2018 traf sich der baubegleitende Ausschuss des Neubaus Grundschule/Mensa/Kindergarten. Herr Ratering und die Fachplaner stellen die Entwurfsplanung vor.

Am 10.04.2018 nahmen Frau Sauer und Herr Borowski von der Stadt Husum eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Gebäude vor. Der Förderantrag wird vorbereitet.

Am 2.05.2018. traf sich die AG Inselmuseum.

Am 3.05.2018 stellte die SH Netz das Beleuchtungskonzept für die Turnhalle vor.

Am 2.06.2018 fand die Einweihungsfeier des Landjugendraumes im Bauhof statt.

AG Inselmuseum

Walter Fohrbeck stellte kurz die Arbeit der AG Inselmuseum vor, welche sich mit der Zusammenführung der verschiedenen, archivarisch arbeitenden Arbeitsgruppen und Personen, beschäftigt.

Die Raumsituationen für die Ausstellungen, sowie für das Depot sind ungenügend. Da die Sammlungen sich erweitern, muss dringend neuer Raum geschaffen werden, welcher auch langfristig zur Verfügung stehen kann. In den letzten Jahren musste das Depot mehrmals umziehen. Dadurch leiden die eingelagerten Objekte massiv. Die Sammlung der vorhandenen Objekte soll wissenschaftlich aufgearbeitet werden.

FSJ-Stelle

Zum 01.09.2018 kann eine voraussichtlich einjährige FSJ-Stelle bei der Gemeinde Pellworm besetzt werden. Sie wird fachlich von Walter Fohrbeck und sozial von Rolf Holsteiner betreut.

Der Bewerber hat bereits mehrere Praktika auf Pellworm absolviert und sich nach seinem Abitur auf eine FSJ-Stelle bei der Gemeinde Pellworm beworben. Unter anderem soll der Bewerber sich in seinem FSJ mit der Depotarchivierung beschäftigen.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, die Stelle zu besetzen

Beleuchtungskonzeptes für die Turnhalle

Der Ausschussvorsitzende Herr Rolf Holsteiner erklärt das Beleuchtungskonzept der SH Netz. Da seit dem Bau der Turnhalle keine Erneuerungsarbeiten mehr an der Lichtanlage vorgenommen wurden, würden voraussichtlich kurzfristig solche vonnöten werden. Die in dem Konzept vorgestellten Anlagen sind zudem auch weniger wartungsintensiv als die jetzigen. Die SH Netz stellt den Förderantrag. Danach werden die Baumaßnahmen ausgeschrieben und vergeben. Es soll abgeklärt werden ob die vorgeschlagene LED Beleuchtung keine Schäden an der Netzhaut auslösen kann. Der Ausschussvorsitzende holt Informationen ein.

Es wird einstimmig empfohlen das Beleuchtungskonzept durchzuführen

Sachstand Neubau der Kindertagesstätte und Erweiterung der Grundschule mit gemeinsamer Mensa

Die Landjugend ist bereits umgezogen und hat ihren Vereinsraum zugunsten des Kindergartens verlassen. Landjugend und Feuerwehrräume sind ausgeräumt, gemalt und gereinigt. Der Kindergarten wird in den ersten drei Wochen der Sommerferien umziehen. Am 5.07.2018 kommt Architekt Ratering und stellt die fast fertige Ausführungsplanung vor, sodass Mitte Juli ausgeschrieben werden kann. Submissionstermin ist der 8.8.2018. Mitte August ist dann mit dem Ergebnis der Submission zu rechnen. Der Förderantrag für den Kindergarten ist genehmigt.

Die Räumlichkeiten für den KiGa in der Feuerwehr wurden mit großer Unterstützung und Hilfe der Eltern hergerichtet.

Sachstand Lüftungsanlage Turnhalle

Es treten immer wieder Probleme mit der Belüftung der Turnhalle auf. Die Dachluken Fenster sind für eine Belüftung vor allem im Sommer ungenügend. Des Weiteren sind sie über Elektromotoren zu öffnen, welche sehr anfällig für Reparaturen sind. Von einem Angebot mit Lüftern raten Herr Borowski und Frau Sauer von der Stadt Husum ab. Es wird befürchtet, dass die Lüfter Zugluft begünstigen. Für eine ordnungsgemäße Lüftungsanlage für Sporthallen, würden ca. 100.000,- € Anschaffungskosten anfallen. Auch der Unterhalt ist sehr teuer. Deshalb wird Herr Rolf Holsteiner sich über Alternativen beraten lassen. Gespräche mit den Ingenieuren des Neubaus Kindergarten/Grundschule sind vorgesehen.

Bericht des Schulleiters

Herr Walter Herrig, Rektor der Schule Pellworm, hat über die Besetzung der beiden ausgeschriebenen Lehrerstellen berichtet. Eine Stelle konnte mit der Pellwormerin Regine Neunzig (Deutsch, Kunst und Verbraucherbildung) besetzt werden. Zum neuen Schuljahr wird zudem Wencke Hansen aus Bredstedt (Englisch, Verbraucherbildung) das Lehrerteam unterstützen.

2019 steht der Austausch der Verwaltungscomputer an. Viele Programme sind veraltet. Die Kosten der Hard- und Software werden sich auf ca. 4000,-€ belaufen.

Ein Verkehrskonzept für die Bauphase wird erläutert. Dieses wurde zusammen mit der Polizei, der NPDG und der Schule entwickelt und beschlossen. Es wird hierzu noch eine Postwurfsendung geben.

Walter Herrig bat aber schon darum, in der Kurve Waldhusen, wo die Bushaltestelle für den Schulbus während der Bauphase eingerichtet wird, sehr vorsichtig zu fahren.

Vom Landfrauenverein und der Firma WTC wurde Geld für neue Schullaptops gespendet. Der Förderverein der Schule finanziert noch weitere vor, sodass der Schule nun, mit diesen fünf neuen, insgesamt 12 Laptops zur Verfügung stehen.

Die Schulkonferenz wird entscheiden, ob nach der dritten Klasse wieder Schulnoten eingeführt werden.

Sachstand Ganztagschule

Gebundene Ganztagschulen werden zurzeit nicht genehmigt. Nach einer kontroversen Diskussion wird der Vorschlag, eine Bedarfsanalyse zum Thema Ganztagschule durchzuführen, besprochen.

Am 30. 08.2018 werden Fachleute kommen, die ausführlich über das Thema beraten. Laut Walter Herrig wäre ein Start der Ganztagschule ab dem Jahr 2020 möglich. Silke Zetl übergibt ein Konzept „Mit Schülern für Schüler kochen“ an den Ausschussvorsitzenden und stellt es kurz vor. Es beinhaltet Strategien, Verbraucherbildung und Schulgärten in das Schulessen der Mensa mit einzubeziehen.

Beratung und Beschlussfassung über das Beleuchtungskonzept der Sporthalle

Bgm. Nieszery verliest die Beschlussvorlage:

Sachstand und Begründung:

In den Räumen der Pellwormer Sporthalle sind bisher 32 Anbauleuchten a 3 x 58 Watt vorhanden. Diese können durch 16 LED Anbauleuchten mit 16.500 lm und 114 Watt ersetzt werden. Gesteuert werden diese dann über 6 Präsenzmelder und einen Tageslichtsensor. Durch den Ersatz der bisherigen Beleuchtung durch LED Beleuchtung werden sowohl CO₂ Emissionen als auch Betriebs-/Stromkosten reduziert. Die Gesamtinvestition in Höhe von 33.368,00 Euro (ohne Förderung) hätte sich im Laufe von gut 10 Jahren amortisiert. Für diese investive Klimaschutzmaßnahme ist eine Förderung i.H.v. 40 % in Aussicht gestellt. Die Fördermittel müssen bis spätestens 30.09.2018 beantragt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Pellworm beschließt ein Beleuchtungskonzept für die Sporthalle umzusetzen und beauftragt die Verwaltung alle erforderlichen Schritte einschließlich der Beantragung der Fördermittel in die Wege zu leiten.

Nach kurzer Beratung erfolgt der Beschluss einstimmig.

6. Einrichtung eines Freiwilligendienstes Kultur und Bildung und Besetzung des Dienstes

Bgm. Nieszery erläutert kurz die Notwendigkeit der FSJ-Stelle als große Aufgabe für das „Gedächtnis von Pellworm“ mit den Einsatzgebieten Archiv, Inselmuseum, die Archäologische Sammlung von Helmut Bahnsen und die Kartografierung. Er hofft, dass auch zukünftig in den nächsten Jahren weitere FSJ'ler für diesen Bereich nach Pellworm kommen.

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung Pellworm unterstützt das bürgerliche Engagement im Rahmen des Freiwilligendienstes Kultur und Bildung durch die Errichtung einer Einsatzstelle in der Museums- und Archivgruppe. Die Verwaltung wird gebeten, die jährlich entstehenden Kosten in den Haushalt 2019 einzustellen. Die Personalabteilung wird gebeten, den Bewerber zur Sozialversicherung anzumelden.

Nach kurzer Beratung erfolgt der Beschluss einstimmig.

7. Beratung und Beschlussfassung über den Vertrag zum Nordfrieslandstipendium (Helgolandstipendium)

Bgm. Nieszery erläutert kurz den Werdegang ausgehend seinerzeit für Helgoland. Das Stipendium soll rückwirkend zum 01.09.2017 in Kraft treten. Der Bgm. sieht noch bürokratische Hürden, die es zu überwinden gilt. Er übergibt zur weiteren Berichterstattung an Martin Jansen, der kurz aus dem Kreistag berichtet und auszugsweise den Vertrag verliest, u.a. auch die Voraussetzungen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Pellworm stimmt dem Vertrag über Beihilfen für Schülerinnen und Schüler der Inseln und Halligen zum Erwerb eines weiteren Schulabschlusses auf dem Festland zu. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Vertrag zu unterzeichnen.

Nach kurzer Beratung erfolgt der Beschluss einstimmig.

8. Verschiedenes

Die Pastorin hat schriftlich darum gebeten, dass wieder ein Mitglied von der Gemeinde für den Friedhofsausschuss benannt wird. Bisher hat Hanna Tedsen diese Aufgabe wahrgenommen. Sie steht auch weiterhin zu Verfügung.

Hanna Tedsen wird einstimmig für den Friedhofsausschuss benannt.

9. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Mit Hinweis auf die Gemeindeordnung wird nachgefragt, ob nicht ein Interessenskonflikt besteht, da Mitarbeiter der Gemeinde auch Mitglieder der Gemeindevertretung sind.

Bgm. Nieszery verneint dies, da die Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft bei allen Gemeindevertreter geprüft und insbesondere die Voraussetzungen, unter denen ein Angestellter der Gemeinde das Mandat für die Gemeindevertretung erwerben darf, nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht gegeben sind.

Bgm. Nieszery übergibt nun an Heidrun Albrecht. Heidrun Albrecht bedankt sich beim Bgm. für die Gelegenheit zum Thema Naturschutz – Schwalbenfreundliches Haus - nachfolgendes vorzutragen.

Von unserem Bürgermeister habe ich die Zustimmung erhalten, heute Abend Werbung in Sachen Naturschutz zu machen und diese Gelegenheit möchte ich nun wahrnehmen.

In der Mai-Ausgabe von „De Pellwormer“ hat Silke Backsen ausführlich über den „Stummen Frühling“ berichtet und sie hat damit Recht. Kiebitze wie auch andere Wiesenvögel sind immer weniger geworden und Lerchen habe ich seit vielen Jahren keine einzige mehr singen hören. Sie hat auch über die vermeintlichen Ursachen gesprochen und darüber sollten wir alle nachdenken. Aber nicht nur die Kiebitze und Lerchen sondern auch andere Singvögel sind in den letzten Jahren immer weniger geworden, so habe ich in diesem Jahr u.a. weder Mönchsgrasmücke, Haus- und Gartenrotschwanz noch Trauer- und Fliegenschnäpper gesehen.

Es ist schon so weit gekommen, dass die heimischen Singvögel nicht nur im Winter sondern jetzt schon das ganze Jahr von uns gefüttert werden müssen, damit sie ihre Jungen überhaupt groß bekommen.

Alle hören und lesen wir täglich vom Klimawandel, von der Umweltverschmutzung, vom Insekten- und Vogelsterben usw. und sollten bemüht sein, endlich etwas dagegen zu unternehmen und zu handeln.

Dazu gehört auch das Projekt „Schwalbenfreundliches Haus“, welches der Naturschutzbund – kurz NABU –, dem ich lange Jahre als Mitglied angehöre, im vergangenen Jahr ins Leben gerufen hat.

Hier werden Mitbürger für ihre Häuser, bei denen Schwalben, ob Mehl- oder Rauchschnäpper, willkommen sind, mit einer Plakette und einer Urkunde ausgezeichnet; die Mitgliedschaft im NABU ist dafür keine Bedingung. Auch die Schwalben, die nur von Insekten leben, sind in den vergangenen ca. 15 Jahren immer weniger geworden. Vielen machen die Schwalben zu viel Dreck und sie lassen es deshalb nicht zu, dass Rauch- und Mehlschnäpper bei ihnen brüten. Man kann hier u.a. mit Kotbrettern schon viel machen.

Frau Susanne Kühn, im Westküstenpark St.-Peter-Ording tätig, ist als Ansprechpartnerin für die Region Nordfriesland, die Inseln und die Halligen zuständig. Ich habe sie im letzten Jahr kennengelernt, als die ersten Häuser hier auf Pellworm ausgezeichnet wurden: Dieses waren das Hotel „Kiek ut“ sowie mein Haus.

Da Frau Kühn zeitlich nicht in der Lage ist, dies alles und vor allem auf unserer Insel, allein durchzuführen, habe ich ihr meine Unterstützung zugesagt, weitere Interessenten für diese Auszeichnung zu finden.

Wer mitmachen möchte, kann bei mir ein Formular für die Bewerbung erhalten; einen Teil habe ich heute dabei. Wenn diese nicht reichen, können bei mir zu Hause weitere ausgegeben werden; Muster einer Plakette und einer Urkunde habe ich ebenfalls dabei.

Eine Plakette „schwalbenfreundliches Haus“ kommt sicher auch bei unseren Gästen gut an.

Wir würden uns sehr freuen, wenn zahlreiche Hausbesitzer bei dieser Aktion mitmachen.

Mit Dank an Heidrun Albrecht und die Anwesenden schließt Bgm. Nieszery den öffentl. Teil um 21.10 Uhr